

Hamburg, 07.11.2024

Bildung mit Perspektive: Zukunft gemeinsam gestalten – Hamburger Jahreskonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung

Neue Blickwinkel für die Zukunft – mit einer Bildung, die Bewusstsein schafft, dass das eigene Handeln Einfluss auf die Welt, unser soziales Miteinander und unseren Lebensraum Erde hat: Am 13. November 2024 bietet die Jahreskonferenz „Achtsam zukunftsorientiert: Perspektivwechsel in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) erleben“ auf Gut Karlshöhe spannende Einblicke in das größte BNE-Projekt Hamburgs. Von 09:30 bis 16:15 Uhr lädt die Konferenz im Rahmen des Hamburger Masterplan BNE 2030 dazu ein, Praxisimpulse zu erfahren, die Preisvergabe für BNE-Projekte an Hochschulen zu besuchen und an inspirierenden Workshops teilzunehmen.

Hamburger Masterplan BNE 2030 im Fokus

Ein zentraler Bestandteil der Jahreskonferenz ist der Hamburger Masterplan BNE 2030, Hamburgs größtes BNE-Projekt, der die strukturelle Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bildungsbereichen fördern soll – von frühkindlicher Bildung bis hin zur Hochschule und Erwachsenenbildung. Expert*innen der wissenschaftlichen Begleitung sowie Forenmitglieder der Bildungsbereiche werden Einblicke in ihre bisherigen Erfolge und Zukunftsvisionen geben und den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, mehr über die strukturelle Verankerung von BNE in Hamburg zu erfahren.

Preisvergabe: Förderung von Kooperationen im Hochschulbereich

Ein besonderes Highlight der Konferenz wird die Vergabe des diesjährigen Förderpreises „Kooperationen im Bereich BNE an Hochschulen“ in Höhe von 30.000 Euro sein. Der Preis würdigt herausragende, gemeinsame Projekte von Hamburger Hochschulen, die die Integration von Nachhaltigkeit in Lehre und forschender Lehre vorantreiben. Mithilfe von Bildung für nachhaltige Entwicklung können so innovative Transformationsprozesse angestoßen und Hamburg zukunftsorientiert weiterentwickelt werden.

Interaktive Workshops für BNE im Innen und Außen

Am Nachmittag erwartet die Teilnehmenden eine Auswahl an vielseitigen Workshops, die aktuelle Themen und Herausforderungen der Bildung für nachhaltige Entwicklung praxisnah aufgreifen und wegweisende Impulse bieten. Im Fokus stehen dabei Gewaltfreie Kommunikation, die Inner Development Goals (IDGs), das Nachhaltigkeitsforum Hamburg sowie die UNESCO Learning Cities. Ebenfalls werden Teilnehmer*innen die Möglichkeit haben, Achtsamkeit kennenzulernen sowie die Visualisierung der BNE-transformierten Hamburger Bildungslandschaft 2030. Bei einem Q&A mit „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“, der Dachinitiative des Hamburger Masterplans BNE 2030, werden Fragen rund um diese Projekte beantwortet.

Die zentrale Frage des Tages: Wie lebe ich BNE als Vorbild?

Wie können wir uns persönlich und fachlich weiterentwickeln, gemeinsam und individuell, um Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht nur zu vermitteln, sondern auch selbst zu leben und damit als Vorbilder zu wirken? Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die Veranstaltung und fordert die Teilnehmenden dazu auf, sich intensiv mit sich selbst und ihrem eigenen Beitrag zu Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinanderzusetzen.

Umweltsenator Jens Kerstan: „Bildung für nachhaltige Entwicklung verbindet das „Ich“ mit dem „Wir“. Sie fördert das Bewusstsein, dass unsere individuellen Handlungen Einfluss auf das große Ganze – wie unsere Demokratie – haben, und inspiriert dazu, aktiv an einer besseren Welt mitzuwirken: für uns selbst und für kommende Generationen. Dazu tragen alle Engagierten des Hamburger Masterplan BNE 2030 tatkräftig seit der Konzeption und letztendlich dem Umsetzungsstart 2022 bei. So zeigt dieses einzigartige Pionierprojekt bereits jetzt Strahlkraft auf andere deutsche Großstädte und positioniert Hamburg als Vorreiter einer transformativen Bildungslandschaft.“

Hintergrund

Im Juni 2021 durch den Senat beschlossen und von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA) federführend in Kooperation mit Verwaltung und Zivilgesellschaft konzipiert, sollen mit dem Hamburger Masterplan BNE 2030 rund 100 Maßnahmen bis 2030 umgesetzt werden, die eine strukturelle Verankerung von BNE in der Hamburger Bildungslandschaft zum Ziel haben. Hamburg leistet mit dem Masterplan BNE 2030 einen wesentlichen Beitrag zu den UNESCO-Initiativen im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und unterstützt die lokale Umsetzung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen.

Veranstaltungsdetails

Datum: 13. November 2024

Uhrzeit: 09:30 – 16:15 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60D, 22175 Hamburg

Anmeldung zur Konferenz

Die Anmeldung zur Konferenz ist bis zum 8. November 2024 möglich:
fast-forward-future.de

Die Koordinierungsstelle des Hamburger Masterplan BNE 2030 und die Initiative „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ freuen sich auf zahlreiche Teilnahme und einen lebendigen Austausch.

Weitere Informationen

Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 in der Hamburger Klimaschutzstiftung:

hamburger-klimaschutzstiftung.de/projekte/masterplan-bne/

Facebook.com/klimaschutzstiftung

Instagram.com/hamburger_klimaschutzstiftung

Die Koordinierungsstelle Hamburger Masterplan BNE 2030 mit Sitz in der Hamburger Klimaschutzstiftung ist ein Projekt der der Behörde für Umwelt, Klima und Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).



Behörde für Umwelt,
Klima, Energie und
Agrarwirtschaft



Pressekontakt Koordinierungsstelle
Hamburger Masterplan BNE 2030:
Melissa Weyrich, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 (0)40-637 02 49-43
weyrich@hamburger-klimaschutzstiftung.de

Hamburger Klimaschutzstiftung
für Bildung und Nachhaltigkeit
Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d, 22175 Hamburg
Telefon: +49 (0)40-637 02 49-0
info@hamburger-klimaschutzstiftung.de
www.hamburger-klimaschutzstiftung.de

Pressekontakt Hamburger
Klimaschutzstiftung:
Hauke Sann, Leitung Kommunikation
Telefon: +49 (0)40-637 02 49-14
Mobil: +49 (0)171-652 76 95
sann@hamburger-klimaschutzstiftung.de